

**Inserate und Beilagen**

[26339.] finden durch:

**„Der Bär“.****Illustrirte Berliner Wochenschrift.**

Eine Chronik für's Haus.

Herausgegeben

von

**Emil Dominik.**

Gegenwärtige Auflage 7000 Exemplare.

für Berlin anerkanntermaßen die beste und wirksamste Verbreitung.

Der „Bär“ ist bekanntlich die einzige illustrierte Wochenschrift, welche speciell und fast ausschließlich in den vornehmsten Kreisen Berlins gelesen wird. Ueberdies liegt „Der Bär“ in allen feineren Restaurants, Conditoreien und Hôtels Berlins aus.

Der Insertionspreis ist nur, wie bei den Tageszeitungen Berlins

**40 Pfennige**

pro 3 gespaltene Petitzeile.

Bei Wiederholungen und größeren Aufträgen gewähren wir nach Vereinbarung entsprechenden Rabatt.

An Beilagegebühren berechnen wir 30 M.

**Gebrüder Paetel in Berlin W.,**  
Lühnowstraße 7.**Für Kunstverleger.**

[26340.]

Zur Insertion von Kunst- und Prachtwerken, Kunstblättern etc. empfehlen wir Ihnen die von uns herausgegebene Vierteljahresschrift

**„Die Graphischen Künste“.**

Dieselbe wird an sämtliche Mitglieder u. Gründer der Gesellschaft für vervielfältigende Kunst vertheilt und ist somit ganz besonders geeignet, Kunst und Kunstwerke betreffenden Anzeigen speciell bei den Interessenten, in den Kreisen der Künstler, Liebhaber und Sammler die wirksamste Verbreitung zu sichern.

Wir berechnen für die dreimal gespaltene Petitzeile oder deren Raum 25 S., für das Beilegen von 2150 Prospecten (in Quartformat), die franco in Wien eingeliefert werden müssen, 20 M.

Insertionsaufträge für das nächste, Anfangs Juli a. c. erscheinende Heft erbitten wir bis längstens 20. ds.

Hochachtungsvoll

**Gesellschaft für vervielfältigende Kunst**  
in Wien.

[26341.] Zu erfolgreicher Insertion besonders christlicher und volksthümlicher Literatur empfehlen den in unserm Verlage Anfangs August in einer Auflage von 10,000 erscheinenden

**Braunschweigischen Volkskalender.**

13. Jahrgang 1883.

Insertionspreis für 1 Seite in Quart 30 M., 1/2 Seite 18 M., 1/4 Seite 10 M., 1/8 Seite 6 M. (1/8 Seite enthält 18 Zeilen Petit). Beilagen in obiger Höhe nach Uebereinkommen. Inserate werden bis Mitte Juli erbeten.

Braunschweig, Juni 1882.

**Grüneberg's Buchhandlung**  
(H. Wollermann).[26342.] **Kölnische Zeitung.**— **Tägliche Ausgabe.** —

Insertionsgebühren pro Petitzeile oder deren Raum 40 S., sogen. Reclamen pro Zeile 1 M. 50 S.

— **Wochen-Ausgabe.** —

Insertionsgebühren pro Petitzeile 25 S.

Letztere, nur für das Ausland bestimmt, ist über den ganzen Erdkreis verbreitet und besonders in den Colonien die gelesenste deutsche Zeitung.

Unterzeichnete widmet der Beforgung von Inseraten in die Kölnische Zeitung eine ganz besondere Aufmerksamkeit und stellt die Beträge denjenigen Handlungen, welche offenes Conto bei ihr haben, in Jahresrechnung.

**M. Du Mont-Schauberg'sche Buchhdlg.**  
in Köln.

[26343.]

**Inserate**

für

**Zeitschrift**

für

**neufranzösische Sprache und Literatur,**

herausgegeben von

Prof. Dr. **Körting** u. Prof. Dr. **Koschwitz.**

Band IV. Heft 2.

erbitte baldigst, da das Heft in kurzem erscheint.

Oppeln, den 5. Juni 1882.

**Eugen Franck's Buchhdlg.**  
(Georg Maske).**Das Oberbuchhaltungssystem**

[26344.]

des

**Herrn Hermann Platt in Arnstadt**

(bisher in Leipzig)

ist in Anwendung auf die complicirten Verhältnisse des Buchhandels sehr praktisch, klar, übersichtlich und zuverlässig. Die dafür erforderlichen Auszüge verursachen wenig Arbeit. Herr Platt hat sein System der doppelten Buchhaltung vor zwei Jahren für mich eingerichtet und führt noch jetzt meine Bücher. Ich nehme gern Gelegenheit, denselben hiermit bestens zu empfehlen.

Leipzig, 15. Mai 1882.

**Alfred Lorentz.**

[26345.] Von meinem sehr großen Vorrath an Original-Illustrationen, namentlich Genrebildern, Thier- und Jagdbildern, Landschaften, Portraits, humor. Bildern und Ill. zu Novellen und Erzählungen, welche letztere für Kalender sich sehr gut eignen, offerire ich hiermit Galvanos bester Qualität pr. □ Cm. 10 S.

Bei Abnahme größerer Posten Rabatt.

Von meinen die größte Auswahl bietenden Kupfer- und Stahlplatten offerire ich auch tadellose Kupferniederschläge.

Als Prämien und Kunstbeilagen eignen sich diese Stiche ganz vorzüglich.

Mustercollectionen nebst Preisangaben stehen gern zu Diensten.

**A. G. Payne**  
in Reudnitz-Leipzig.

[26346.] Zur Notiznahme.

Von einer hiesigen Firma, sogen. Buchhandlung u. Antiquariat, wird u. a. zu Spottpreisen offerirt, (in diesem Falle ohne Nennung des Vornamens des Verfassers u. der Verlagsfirma):

Müller, Deutsche Geschichte, illustrierte Ausgabe, neueste Auflage, eleg. Halbwbd. Statt 6 M., für 2 M. 75 S. baar.

Wenn es für die Mehrzahl meiner Herren Collegen kaum eines Hinweises darüber bedarf, welche Müller'sche Deutsche Geschichte in dieser Weise feil geboten ist, so möchte ich gegenüber dem vereinzelt hervorgetretenen Zweifel u. zur Vermeidung von ferneren Verwechslungen die Erklärung doch nicht unterlassen, dass die in meinem Verlage erschienenen Ausgaben von:

David Müller's Deutsche Geschichte

mit obiger Offerte in keinerlei Beziehung stehen.

Berlin W., Mohrenstrasse 13/14,  
am 5. Juni 1882.**Franz Vahlen.****Bücher-Auction.**

[26347.]

Die Bibliotheken der Herren Professor Th. Bergk, Provinzialschulrath von Raczeck, Gymnasialdirector Roeren werden vom 26. Juni ab bei mir versteigert.

Kataloge stehen auf Verlangen zu Diensten. Auf dem Gebiete der Philologie und insbesondere der Archäologie ist seit langem kein bedeutenderer Katalog erschienen.

Bonn, 5. Juni 1882.

**Rheinisches Buch- u. Kunst-**  
**Antiquariat.****Achtung.**

[26348.]

Mit 1. Juli d. J. erscheint die erste Nummer der Mittheilungen des mähr.-schles. Sudeten-Gebirgs-Vereins, und wird dieses Blatt in 1000 Expl. gratis an die Mitglieder des Vereines versandt.

Ich mache die Herren Verleger, welche Reise-Literatur im Verlage führen, auf die Insertion aufmerksam, welche jedenfalls nicht ohne Zweck sein wird.

Für Recensionen über Reise-Vecture und Touristen-Handbücher wird in diesem Blatte eine ständige Rubrik offen gehalten u. wird dasselbe gegen ähnliche Fachblätter ausgetauscht.

Bei Bedarf bitte, sich schleunigst direct an mich zu wenden.

Freiwalddau, oesterr. Schlesien, im Juni 1882.

**A. Blazek.**[26349.] **G. F. Münster's** Buchhandlung in Verona empfiehlt sich zur schnellen u. billigen Beforgung italienischen Sortiments und Antiquariats. Die sehr günstige Lage Veronas, sowie der Umstand, daß ich die besten Erscheinungen der italienischen Literatur stets in größerer Anzahl vorräthig halte, ermöglichen rasche u. prompte Beforgung der mir ertheilten Aufträge. Wöchentlich mehrere Eilsendungen nach Leipzig. Directe Sendungen pr. Post, deren Porto ich theilweise trage, erleichtern die Beforgung derart, daß selbst nach entferntesten Plätzen in wenigen Tagen geliefert werden kann. Emballage berechne ich nicht.